

Kaba x-lock Motorschloss

Kaba x-lock serrure motorique
Kaba x-lock serratura motorizzato

Installationsanleitung A412

Manuel d'installation
Manuale di montaggio

Hinweise / Technische Daten / Wartung	4 - 5
Indications / caractéristiques techniques / maintenance	6 - 7
Note / caratteristiche tecniche / manutenzione	8 - 9
Montage-Vorschriften/cons. de montage/presc. per il montaggio	10 - 12
Schritt für Schritt Anleitung / instr. pas à pas / instr. passo per passo	13 - 16
Abmessungen / dimensions / dimensioni	17 - 21
Störungssuche und Fehlerbehebung	25
Recherche et élimination des pannes	26
Ricerca dei disturbi ed eliminazione degli errori	27

**Generalvertretung Schweiz: Kaba AG - Total Access Schweiz
Verkauf, Installation, Service: Durch Kaba Fachpartner**

Diese Dokumentation wurde mit grösster Sorgfalt erstellt und basiert auf den Informationen, die Kaba AG zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren.

Kaba AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts dieser Dokumentation bezüglich Texten, Grafiken, Verweisen oder anderen darin enthaltenen Informationen. Kaba AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die direkt, indirekt oder zufällig aus dem Gebrauch dieser Dokumentation entstehen, seien dies Produkt-, Personen- oder wirtschaftliche Schäden.

Der Inhalt dieser Dokumentation kann ohne Ankündigung angepasst werden und stellt keine Verpflichtung der Kaba AG für die Zukunft dar.

Kaba® = Eingetragenes Warenzeichen der Kaba AG

© Copyright by Kaba AG Wetzikon 2008

Diese Dokumentation darf ohne schriftliche Genehmigung der Kaba AG auf keine Weise reproduziert oder anderweitig weiterverwendet werden.

**Représentation générale Suisse : Kaba SA - Total Access Suisse
Vente, installation, service après-vente : assurés par les partenaires spécialisés Kaba**

Cette documentation a fait l'objet d'une élaboration très soigneuse et est basée sur les informations dont disposait Kaba SA à la date de sa publication.

Kaba SA ne se porte pas garant de l'exactitude et de l'exhaustivité du contenu de la présente documentation en ce qui concerne ses textes, graphiques, références ou autres informations qu'elle contient. Kaba SA décline toute responsabilité en cas de dégâts découlant de façon directe ou indirecte de l'usage de cette documentation, qu'il s'agisse de dégâts matériels, corporels ou économiques.

Le contenu de cette documentation peut être adapté sans préavis et n'engage en rien Kaba SA pour l'avenir.

Kaba® = Marque déposée de Kaba SA

© Copyright by Kaba SA Wetzikon 2008

Toute reproduction ou réutilisation collective de cette documentation est strictement interdite, sauf autorisation écrite de Kaba SA.

**Rappresentanza generale in Svizzera: Kaba SA - Total Access Svizzera
Vendita, installazione, assistenza: mediante i partner specializzati Kaba**

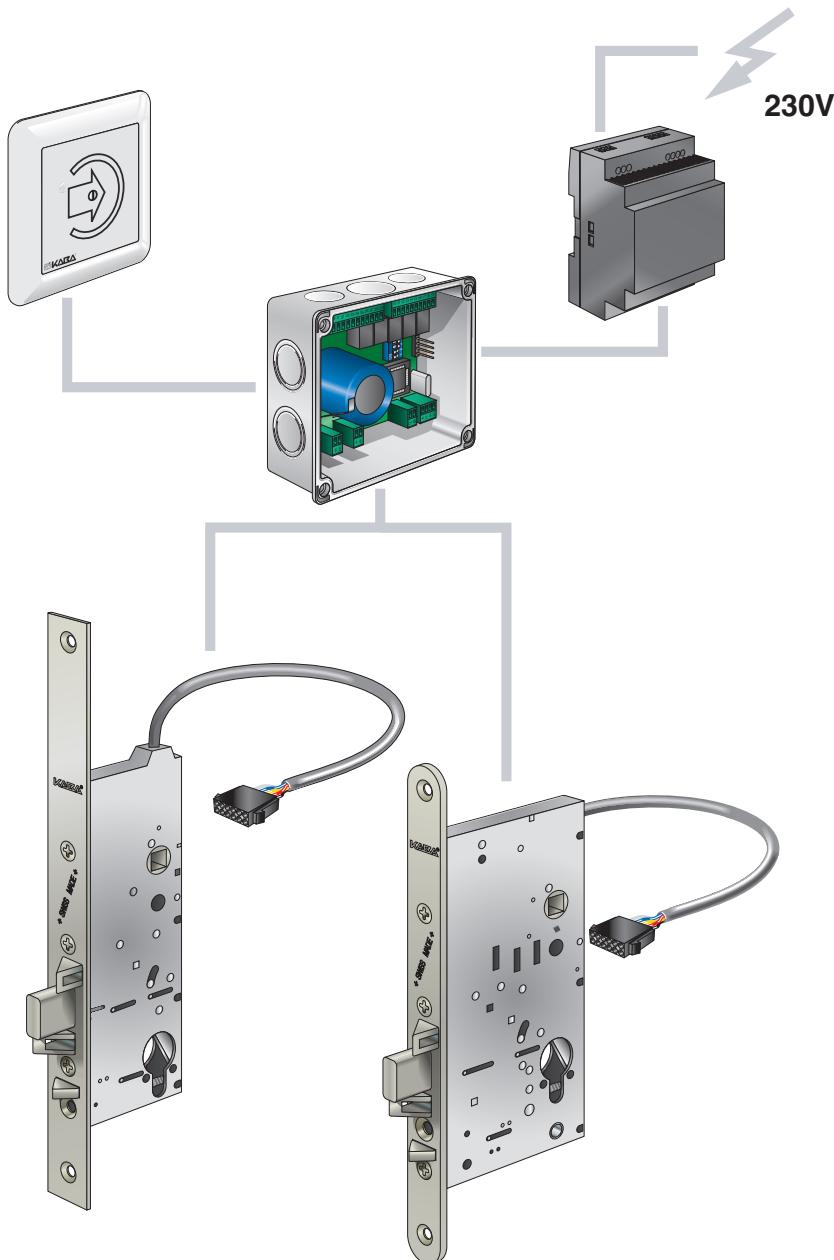
Questa documentazione è stata redatta con la massima cura e si basa sulle informazioni note a Kaba SA al momento della pubblicazione.

Kaba SA non risponde della correttezza e della completezza di questa documentazione per quanto riguarda testi, grafica, rinvii o altre informazioni ivi contenute. La Kaba SA non risponde dei danni, diretti, indiretti o accidentali legati alla consultazione di questa documentazione, che si tratti di danni a cose, persone o danni di natura economica.

Il contenuto di questa documentazione può essere modificato senza preavviso e non è vincolante per Kaba SA nel futuro.
Kaba® = marchio registrato di Kaba SA

© Copyright by Kaba SA Wetzikon 2008

La presente documentazione non deve essere riprodotta né riutilizzata in nessun modo senza l'autorizzazione scritta di Kaba SA.

Beispiel / exemple / esempio

Hinweise

Installation, Störungsbehebung und Reparaturen, dürfen nur durch Personen mit den dafür benötigten Panikverschluss-Kenntnissen erfolgen. Im Störungs- oder Servicefall ist dementsprechend, der Kaba Fachpartner, welcher die Installation durchführte, einzuschalten.

Am Kaba Motorschloss dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden, da sonst die Zulassungen verfallen und keine Garantieansprüche mehr geltend gemacht werden können.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Steuerfalle, die sich unterhalb der Kreuzfalle und dem Schlossriegel befindet, nicht in eine Aussparung oder Vertiefung in der Zarge hineinfällt, sondern vom Schliessblech hineingedrückt wird.

Bei der Türvorbereitung sind eventuelle Vorgaben des Türherstellers zu beachten.



Achtung: Das Netzteil des Kaba x-lock Schloss wird an das elektrische Stromnetz von 230 Volt, 50 Hz angeschlossen. Diese Spannung kann beim Berühren tödlich wirken. Eine nicht fachgerechte Montage kann schwerste gesundheitliche oder materielle Schäden verursachen. 230 V Anschlüsse sind in jedem Fall als spannungsführend zu betrachten, das System darf nur von qualifiziertem Personal (z. Bsp. Elektroinstallateur) an das elektrische Netz und den Verbraucher angeschlossen oder von diesem getrennt werden.



Wichtig: Es dürfen ausschliesslich Doppel- oder Halbzylinder d.h. Bauform 1515 oder 1514 eingebaut werden.

Es ist sicherzustellen, dass die Kreuzfallen leichtgängig ins Schliessblech eingreifen und vollständig ausfahren können.

Es dürfen keine Fette, Schmiermittel oder Öle in das Schloss eingebracht werden.

Der Schlossstulp oder andere Teile des Schlosses dürfen unter keinen Umständen überstrichen werden.



Hinweis: Während der Installation sollte darauf geachtet werden, dass die Türe nicht versehentlich geschlossen wird und sich diese auch nicht automatisch schliessen kann. Denn ein Schliessen der Türe bedeutet ein automatisches Verriegeln.

Damit die Betriebssicherheit des Kaba x-lock Motorschlusses erhöht werden kann, empfiehlt Kaba diese Installationsanleitung mit dem Hinweis auf die periodisch notwendige Wartung dem Benutzer zu übergeben.

Empfehlung: Zur Stromversorgung empfehlen wir das stabilisierte Speisungsgerät (Kaba Netzteil) Art. 4313. Dieses liefert 24 V Gleichstrom mit genügender Leistung (bis 1,3 A) für ein Motorschloss und bspw. einen Kaba elogetic Leser.

Beschläge

Auf der Außenseite, einer mit diesem Schloss ausgerüsteten Türe, ist ein festes Betätigungslement (z.B. Knopf) zu montieren. Auf der Innenseite ist ein Drücker oder eine Panikstange zu verbauen.

Zertifikat

Das Kaba Panikschloss entspricht mit den entsprechenden Beschlagskomponenten den Normen für Notausgangs- (EN 179) und Panikverschlüsse (EN 1125):

- Zertifikat MPA NRW (Materialprüfungsamt Nord-Rhein-Westfalen)
- P-Nr. 120001894, Klassifizierung: 37601342A.



Wichtig: Die Installation des Schlosses muss nach EN179/1125 immer so gelöst werden, dass in Fluchtrichtung die Panikfunktion gegeben ist.

Wird das Schloss an einer Türe nach Norm EN 179 oder EN 1125 eingebaut, dürfen ausschliesslich Beschläge verwendet werden, welche mit diesem Schlosstyp erfolgreich getestet wurden (siehe technisches Datenblatt).

Technische Daten (komplette Angaben siehe Datenblätter)**Einbauvorschriften**

- Einwandfrei schliessende einflügelige Tür mit Türschliesser
- Immer ein Schliessblech A410-x verwenden
- Falzluft im Bereich von 3 - 6 mm ($\pm 10\%$)
- Keine Druck verursachenden Türdichtungen
- Verwendung nur mit Zylinder ohne Drehknopf
- Der Riegelausschuss muss waagrecht erfolgen

Technische Angaben

Arbeitsstromprinzip	Stromlos ist die Tür verriegelt
---------------------	---------------------------------

Umgebung / Klima

Temperatur	Konstante Dauertemperatur -10 °C bis +50 °C
Feuchtigkeit	Relative Luftfeuchtigkeit 0 % bis 75 %
Betauung	Nicht zulässig
Beregnung	Nicht zulässig
Umgebung	Stark staubige, aggressive oder mit Dämpfen angereicherte Umgebung nicht zulässig
Vibrationen	z.B. durch Fahrzeuge nicht zulässig

Datenkabel A411-2

Länge	10 m oder 20 m
Adern	12 x 0,14 mm ² , nicht abgeschirmt
Stecker	Schlossseitig konfektioniert

Wartung

Die periodische Wartung sollte mindestens jeden Monat z.B. durch den Benutzer oder beauftragte Dritte erfolgen und Folgendes umfassen:

- Inspektion und Betätigung des Schlosses, um sicherzustellen, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden betriebsfähigen Zustand sind.
- Sicherstellen, dass die Sperrelemente nicht blockiert sind.



Wichtig: Aus Gründen der Produkthaftung dürfen die Kaba x-lock Schlosser nicht geöffnet bzw. zerlegt werden.

Indications

Installation, dépannage et réparations doivent être effectués uniquement par des personnes possédant les connaissances nécessaires sur les fermetures antipanique. En cas de panne ou d'autre problème, il convient donc de s'adresser au partenaire spécialisé Kaba qui a procédé à l'installation du matériel.

Toute modification des serrures motorisées Kaba est interdite sans quoi leurs certifications et la garantie accordée perdraient leur validité.

Lors du montage, il faut veiller à ce que le bec-de-cane commandé situé en dessous du bec-de-cane croisé et du pêne dormant soit enfoncé par la gâche et ne tombe pas dans l'huisserie par un évidement ou une ouverture.

La préparation de la porte doit éventuellement respecter les consignes émises par le fabricant de la porte.



Attention : le bloc d'alimentation de la serrure Kaba x-lock se branche sur le courant secteur de 230 volts, 50 Hz. Cette tension peut être mortelle en cas de contact. Tout montage qui n'est pas effectué dans les règles de l'art peut entraîner de très graves dommages corporels ou matériels. Les branchements sur 230 V sont à considérer comme des branchements conducteurs d'électricité. Seul un personnel qualifié à cet effet (ex. : un électricien) est habilité à connecter le système au secteur et au consommateur ainsi qu'à le déconnecter.



Important : Seul le montage de cylindres doubles ou de demi-cylindres (type 1515 ou 1514) est autorisé.

Assurez-vous que les becs-de-cane croisés entrent facilement dans la gâche et en sortent complètement.

Il est interdit de graisser, huiler ou lubrifier la serrure.

Ne peindre en aucun cas la tête ou toute autre partie de la serrure.



Indication : Pendant l'installation, il faut veiller à ce que personne ne puisse fermer la porte involontairement et à ce qu'elle ne puisse pas se fermer automatiquement non plus. La fermeture de la porte entraîne en effet son verrouillage automatique.

Afin d'accroître la sécurité de fonctionnement de la serrure motorisée Kaba x-lock, Kaba recommande d'attirer l'attention de l'utilisateur sur la nécessité d'une maintenance régulière lors de la remise de la présente notice d'installation.

Recommandation : en ce qui concerne l'alimentation électrique, nous recommandons l'utilisation de l'appareil d'alimentation stabilisé (bloc d'alimentation Kaba) n° d'art. 4313. Celui-ci livre un courant continu de 24 V avec une intensité suffisante (jusqu'à 1,3 A) à l'alimentation d'une serrure motorisée et, par exemple, d'un lecteur Kaba eloergic.

Garnitures

Un actionneur fixe (ex. : bouton de porte) doit être monté du côté extérieur de toute porte équipée de cette serrure. Une poignée ou une barre antipanique doit être montée du côté intérieur.

Certificat

Accompagnée des garnitures correspondantes, la serrure motorisée Kaba est conforme aux normes pour fermetures d'issues de secours (EN 179) et fermetures antipanique (EN 1125) :

- Certificat MPA NRW (Office de contrôle du matériel de Rhénanie du Nord-Westphalie)
- N° de contrôle 120001894, classification : 37601342A.



Important : conformément à la norme EN 179/1125, la serrure doit être toujours installée de manière à ce que la fonction antipanique soit placée du côté fuite.

Si vous installez cette serrure sur une porte selon la norme EN 179 ou EN 1125, l'utilisation de garnitures testées avec ce type de serrure et approuvées est obligatoire (voir fiche technique).

Caractéristiques techniques (données complètes, voir fiches techniques)**Consignes de montage**

- Porte à un seul battant avec ferme-porte et fermant parfaitement
- Toujours utiliser une gâche A410-x
- Jeu de joint compris entre 3 et 6 mm ($\pm 10\%$)
- Les joints de porte ne font pas pression
- Utilisation uniquement avec cylindre sans bouton tournant
- Le pêne dormant doit avancer à l'horizontale

Données techniques

Principe du courant de travail	sans courant, la porte est fermée
--------------------------------	-----------------------------------

Conditions ambiantes/climatiques

Température	température constante de -10 °C à +50 °C
Humidité	humidité relative de l'air de 0 % à 75 %
Exposition à la condensation	interdite
Exposition à la pluie	interdite
Environnement	utilisation interdite en milieux agressifs, très chargés de poussière ou de substances à l'état gazeux
Vibrations	interdites ; ex. : véhicules

Câble de données A411-2

Longueur	10 m ou 20 m
Brins	12 x 0,14 mm ² , non blindés
Prise	confectionnée côté serrure

Maintenance

La serrure doit faire l'objet d'une maintenance régulière. L'utilisateur ou les tiers mandatés par celui-ci doivent procéder au moins une fois par mois aux contrôles suivants :

- Inspection et actionnement de la serrure permettant de s'assurer que tous les éléments du dispositif de fermeture se trouvent en parfait état de fonctionnement.
- S'assurer que les éléments de verrouillage ne sont pas bloqués.



Important : du fait de la garantie sur les produits, toute ouverture et tout désassemblage des serrures Kaba x-lock sont interdits.

Note

L'installazione, l'eliminazione di guasti e le riparazioni devono essere eseguite esclusivamente da persone dotate delle necessarie conoscenze riguardo ai sistemi di chiusura antipanico. In caso di guasti e di assistenza in generale rivolgersi di volta in volta al partner commerciale Kaba che ha eseguito l'installazione.

Non effettuare modifiche alle serrature a comando motorizzato di Kaba perché così facendo scadono le autorizzazioni e non è possibile fare valere i diritti di garanzia.

Durante il montaggio osservare che lo scrocco a comando, situato al di sotto dello scrocco incrociato e del catenaccio non vada a cadere in una cavità o profondità del telaio, ma che venga inserito dal pannello di chiusura.

Per i lavori preliminari della porta osservare eventuali requisiti suggeriti dal produttore di porte.



Attenzione: L'alimentatore della serratura Kaba x-lock viene collegato alla rete elettrica da 230 Volt, 50 Hz. Il contatto con questa tensione può essere letale. Un montaggio non eseguito a regola d'arte può provocare gravi danni alla salute o danni materiali ingenti. I collegamenti a 230 V vanno considerati in ogni caso sotto tensione, il sistema deve essere collegato alla rete elettrica o separato da essa solamente da personale qualificato (ad es. un elettroinstallatore).



Importante: Inserire esclusivamente cilindri doppi o mezzi della tipologia costruttiva 1515 o 1514.

Deve essere garantito che gli scrocci incrociati possano intervenire nel pannello di chiusura senza difficoltà e fuoriuscire completamente.

Non applicare grassi, lubrificanti oppure oli nella serratura.

Il risvolto e altri componenti della serratura non devono mai essere verniciati.



Nota: Durante l'installazione fare attenzione che la porta non venga chiusa involontariamente o che si chiuda automaticamente da sola. Poiché una chiusura della porta significa un bloccaggio automatico.

Al fine di potere aumentare la sicurezza di funzionamento della serratura a comando motorizzato Kaba x-lock, Kaba consiglia di consegnare queste istruzioni per l'installazione all'utente mettendo in evidenza la necessità di una manutenzione periodica.

Raccomandati: Per l'alimentazione elettrica consigliamo l'apparecchio di alimentazione stabilizzato (alimentatore Kaba) art. n. 4313. Questo apparecchio fornisce corrente continua da 24 V con sufficiente potenza (fino a 1,3 A) per una serratura a comando motorizzato e ad es. un lettore Kaba eologic.

Ferramenti

Sul lato esterno di una porta provvista di questo tipo di serratura è necessario montare un elemento di azionamento fisso (ad es. un pomello). Sul lato interno deve essere integrata una maniglia o un maniglione antipanico

Certificato

La serratura a comando motorizzato di Kaba e i componenti dei ferramenti corrispondenti sono conformi alle norme relative ai sistemi di chiusura di emergenza (EN 179) ed antipanico (EN 1125):

- Certificato MPA NRW (Centro per il collaudo dei materiali della Renania settentrionale-Vestfalia)
- N. di controllo 120001894, classificazione: 37601342A.



Importante: Conformemente alla norma EN179/1125 l'installazione della serratura deve essere realizzata in modo tale da garantire la funzione antipanico in direzione della via di fuga.

Se la serratura viene integrata sulla porta conformemente alla norma EN 179 o EN 1125, devono essere utilizzati esclusivamente ferramenti che sono stati testati con successo con questo tipo di serratura (vedi Schede tecniche).

Caratteristiche tecniche (per indicazioni complete consultare le schede tecniche)

Prescrizioni per l'installazione

- Porta ad un solo battente con chiusura perfetta e con dispositivo di chiusura porta
- Utilizzare sempre un pannello di chiusura A410-x
- Gioco della porta compreso fra 3 e 6 mm ($\pm 10\%$)
- Le guarnizioni della porta non creano pressione
- Impiego esclusivamente con cilindro senza pomello girevole
- Il catenaccio deve avanzare orizzontalmente

Caratteristiche tecniche

Principio di corrente di lavoro	Senza alimentazione di corrente la porta è bloccata
---------------------------------	-----------------------------------------------------

Clima / ambiente

Temperatura	Temperatura costante da -10 °C a +50 °C
Umidità	Umidità dell'aria relativa da 0 % a 75 %
Esposizione alla condensa	Non consentita
Esposizione alla pioggia	Non consentita
Ambiente	Non sono consentiti ambienti altamente polverosi oppure caratterizzati da alte concentrazioni di sostanze aggressive o vapori
Vibrazioni	Ad es. dovute a veicoli, non sono consentite

Cavo dati A411-2

Lunghezza	10 m o 20 m
Conduttori	12 x 0,14 mm ² , non schermati
Spina	Realizzata sul lato serratura

Manutenzione

La manutenzione periodica dovrebbe essere eseguita almeno una volta al mese ad es. ad opera dell'utilizzatore o di una persona incaricata e comprendere quanto segue:

- Ispezione e attivazione della serratura per assicurarsi che tutti i componenti di chiusura si trovino in uno stato di funzionamento soddisfacente.
- Assicurarsi che gli elementi di blocco non siano bloccati.



Importante: Affinché la responsabilità per danno da prodotti difettosi sia valida le serrature Kaba x-lock non devono essere aperte o smontate.

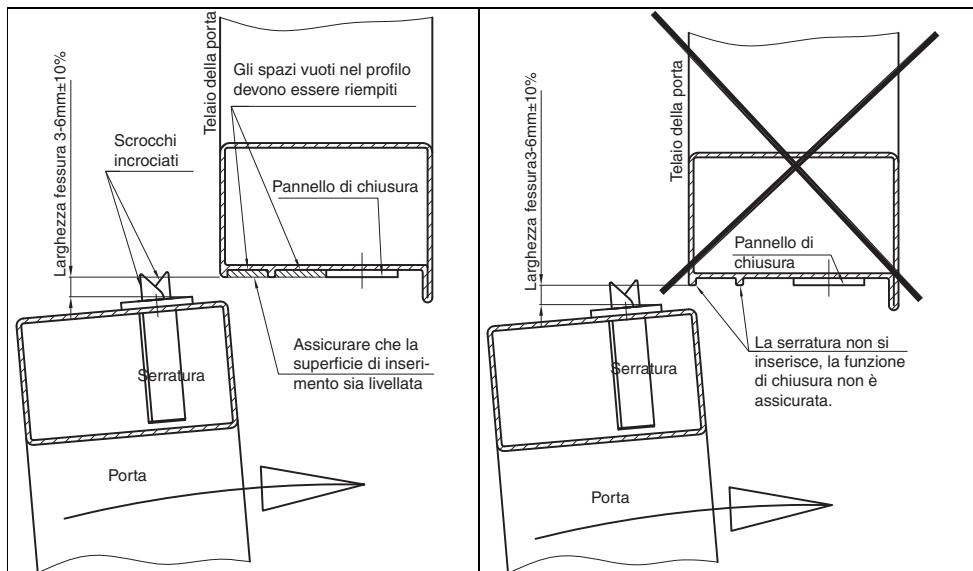
Montage-Vorschriften

Richtig eingebautes Schliessblech Kreuzfallen müssen über angerundete und ebene Flächen einlaufen.	Falsch eingebautes Schliessblech Ablaufsicherung nicht gewährleistet.
Lösung mit Spezial-Schliessblech	Position der Kreuzfallen und Riegel im Schliessblech

Consignes de montage

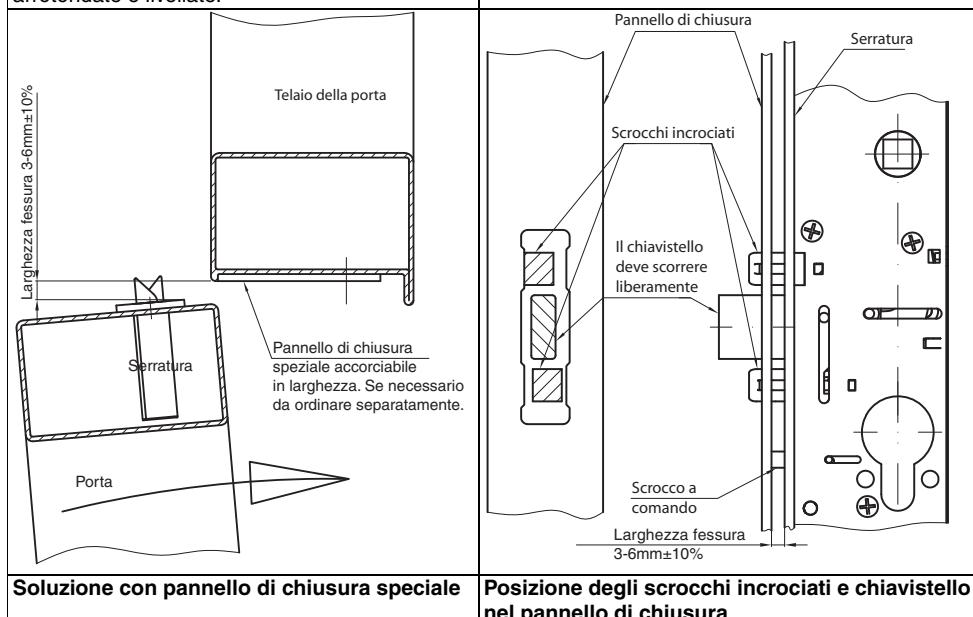
<p>Gâche correctement installée : les bêcs-de-cane croisés doivent entrer dans la gâche grâce à des surfaces lisses et arrondies.</p>	<p>Gâche mal installée : elle ne remplit pas sa fonction.</p>
<p>Solution avec gâche spéciale</p>	<p>Position des bêcs-de-cane croisés et du pêne dormant dans la gâche</p>

Prescrizioni per il montaggio



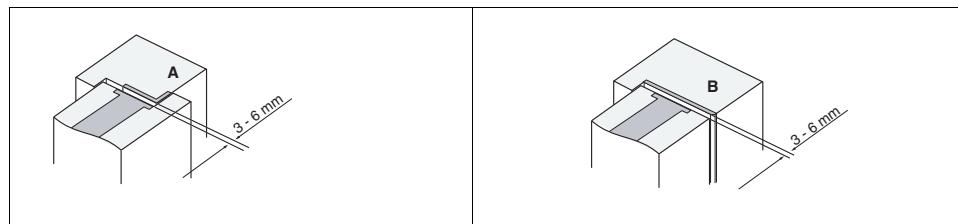
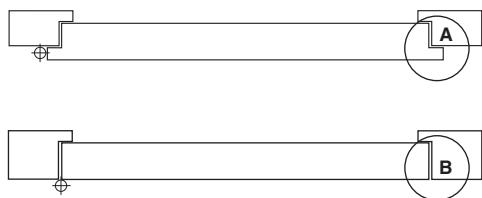
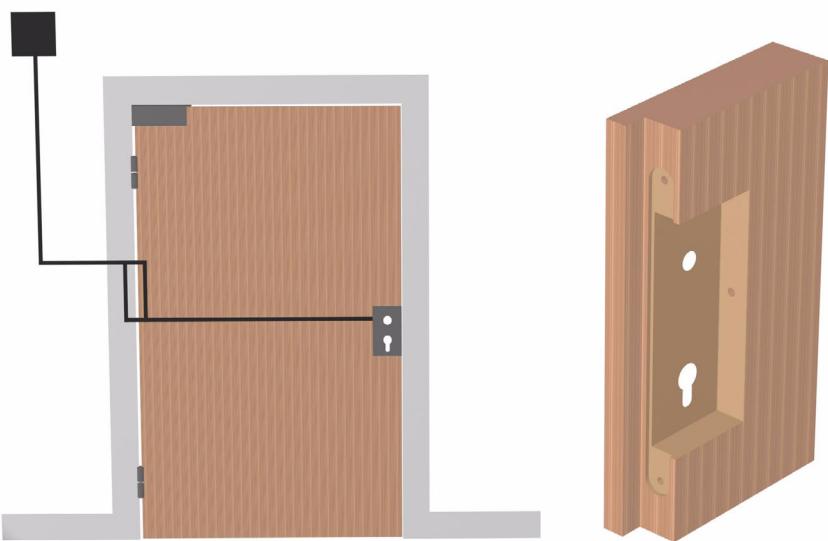
Pannello di chiusura montato bene: gli scrocci incrociati devono poter scorrire su superfici arrotondate e livellate.

Pannello di chiusura montato male: la sicurezza di scorrimento non è garantita.

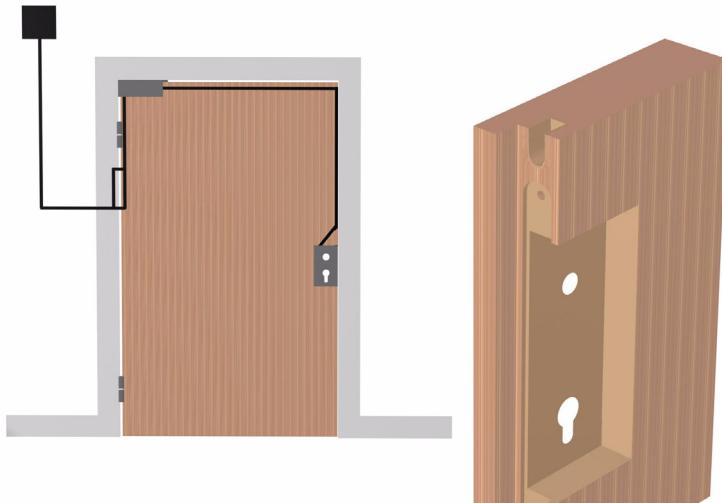


Soluzione con pannello di chiusura speciale

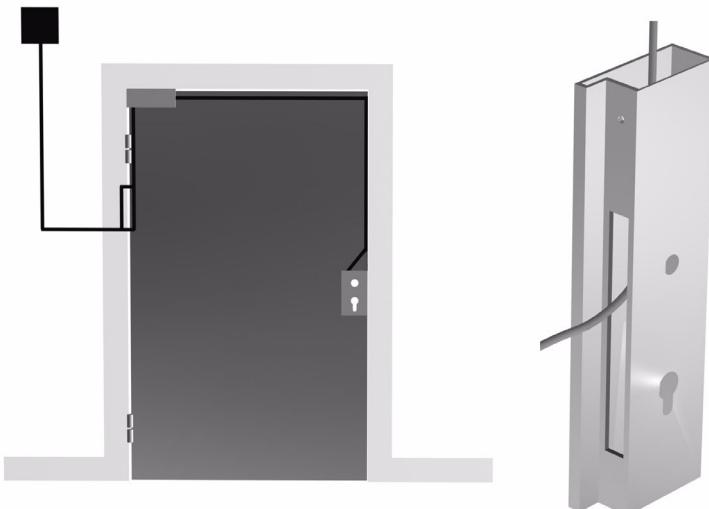
Posizione degli scrocci incrociati e chiavistello nel pannello di chiusura

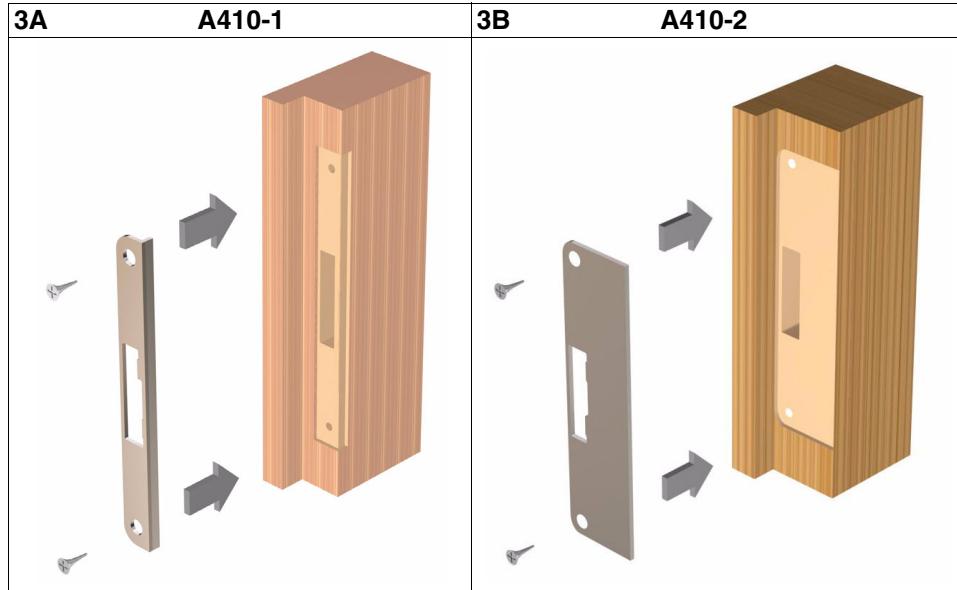
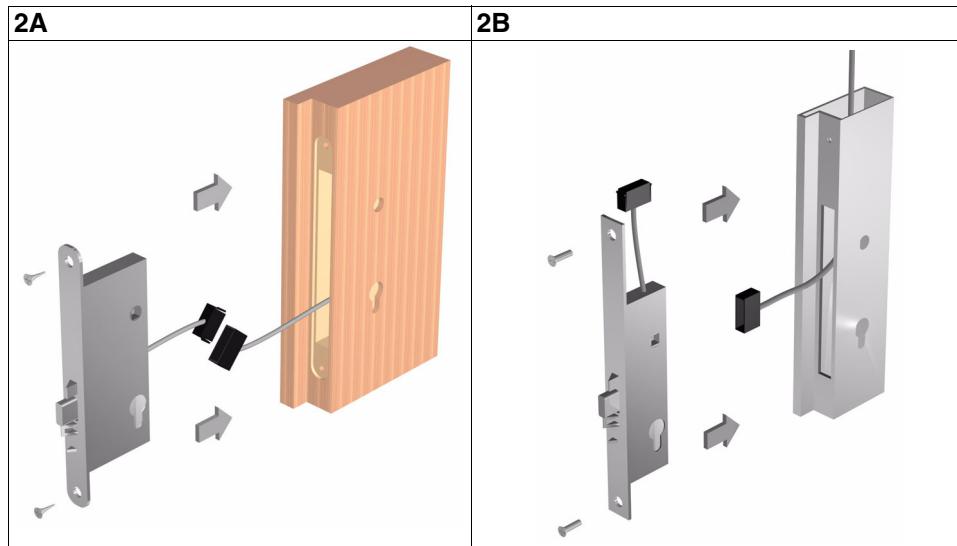
Montage / montage / montaggio**1A**

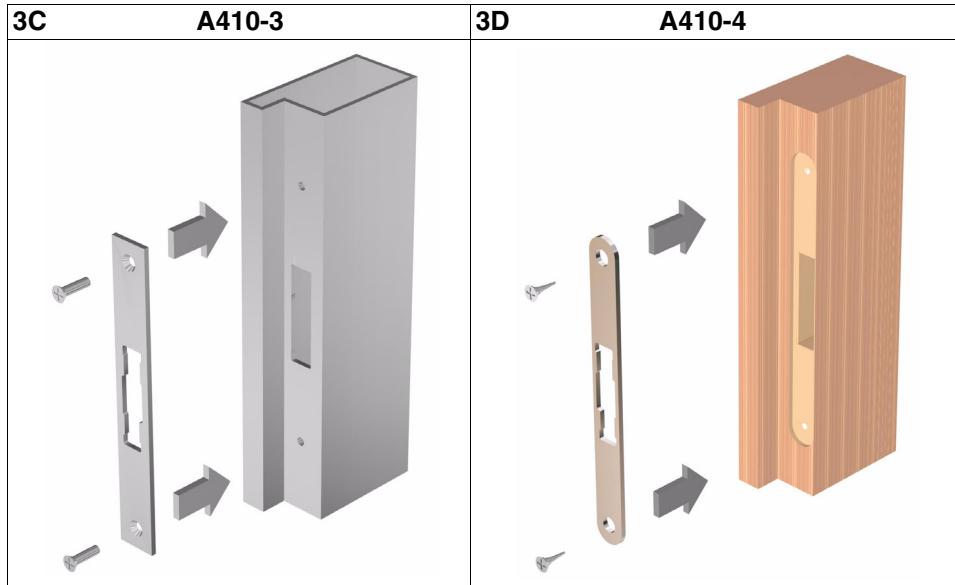
1B



1C



Montage / montage / montaggio



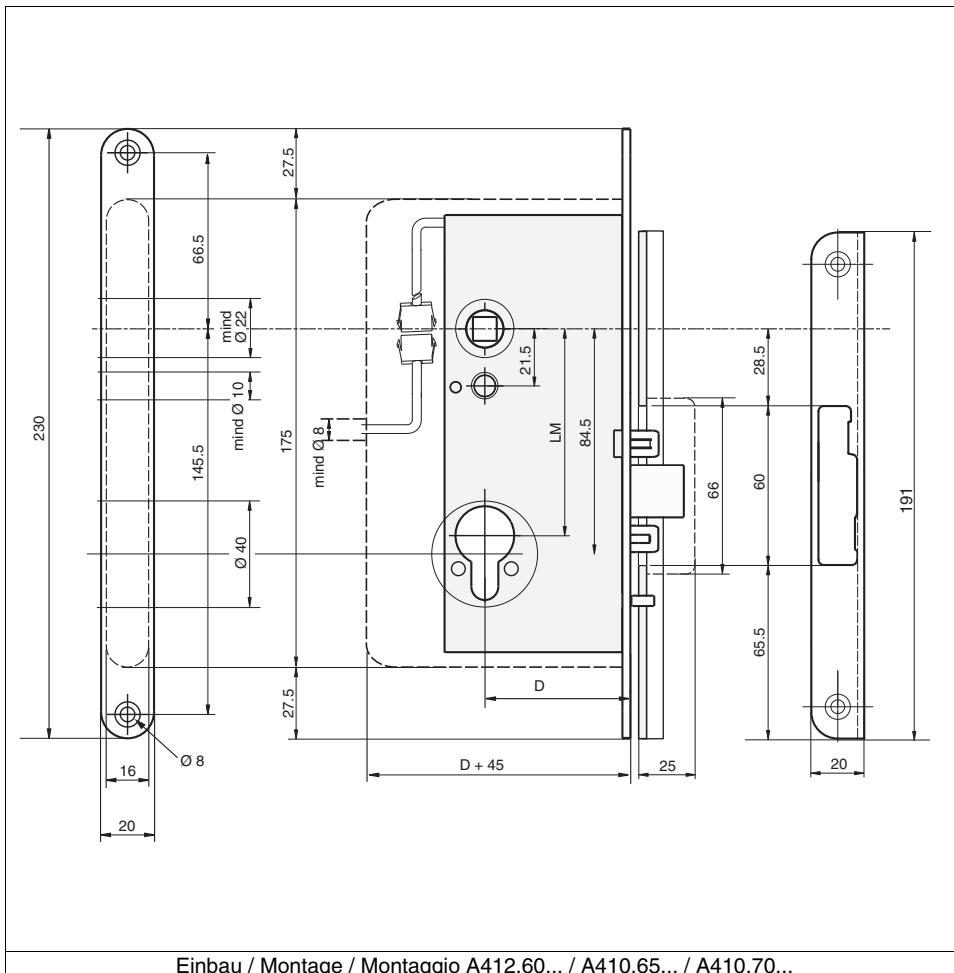
Anschlusskabel / cable de données / cavo di collegamento A411-2

Kl./ Bor- ne/ Mo.	Sign./ Sign. Segn.	Bez./ Des./ Des.	Farbe/couleur/ colore	Funktion	Fonction	Funzione
1	0 V	27	Schwarz/noir/negro	Freigabe	libération	Sblocco
2	24 V	28	Rot/rouge/rosso	Freigabe	libération	Sblocco
3	NO	2	Blau/bleu/blu	Drücker betätigt	poignée actionnée	Maniglia azionata
4	24 V	31	Rosa/rose/rosa	Tag / Nacht	jour / nuit	diurno / notturno
5	NO	32	Grau/gris/grigio	Steuerfallenzustand	position du bec-de-cane commandé	Stato scrocco a comando
6	0 V	33	Gelb/jaune/giallo	Tag / Nacht	jour / nuit	diurno / notturno
7	COM	34	Grün/vert/verde	Drücker betätigt	poignée actionnée	Maniglia azionata
8	COM	35	Braun/brun/marrone	Steuerfallenzustand	position du bec-de-cane commandé	Stato scrocco a comando
9	NC	36	Weiss/blanc/bianco	Riegelzustand	position du pêne dormant	Stato del catenaccio
10	COM	37	Violett/violet/viola	Riegelzustand	position du pêne dormant	Stato del catenaccio
11*	COM	38	Rot/Blau/rouge/bleu/rosso/blu	Leitungsüberwachung	surveillance de la ligne de données	Monitoraggio cavi
12*	NO	39	Grau/Rosa/gris/rose/grigio/rosa	Leitungsüberwachung	surveillance de la ligne de données	Monitoraggio cavi

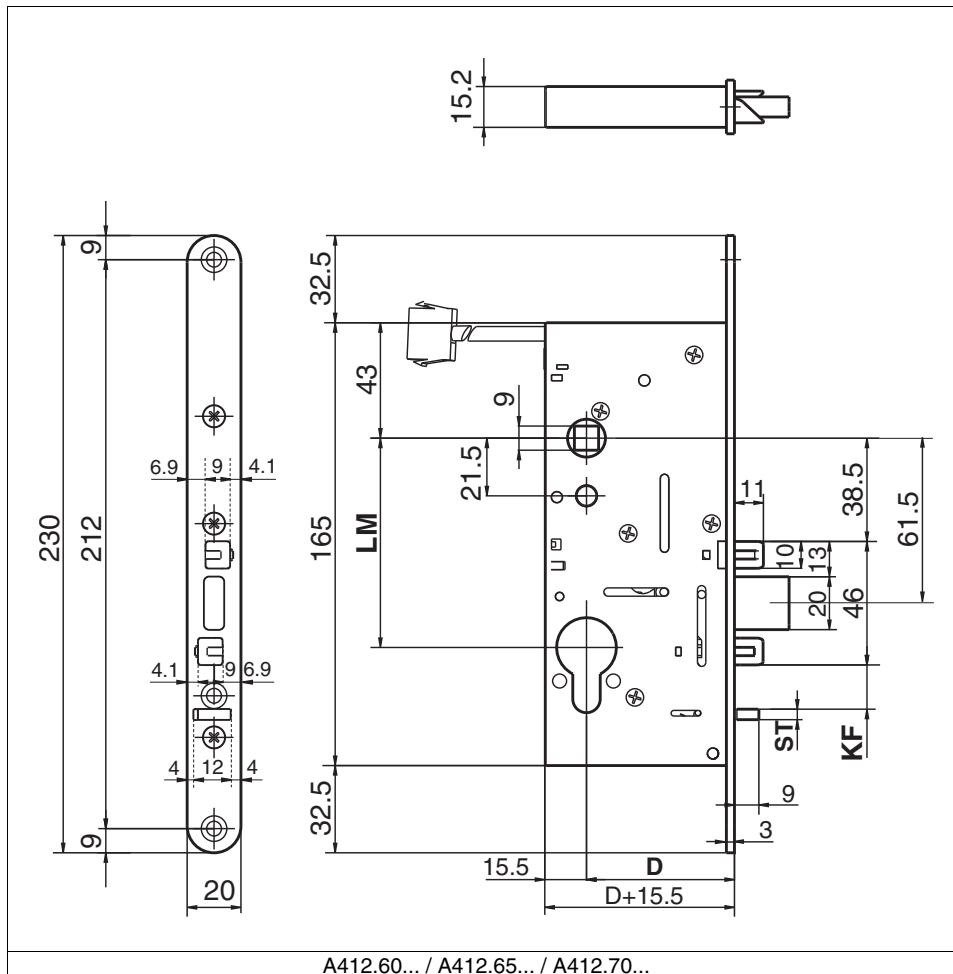
* Option: Anschluss Nr. 11/12 für Zylinderkontakt (muss so bestellt werden)

* Option: connexion n° 11/12 pour contact de cylindre (doit être commandé de cette manière)

* Opzione: collegamento n. 11/12 per contatto cilindro (da ordinare in questo modo)

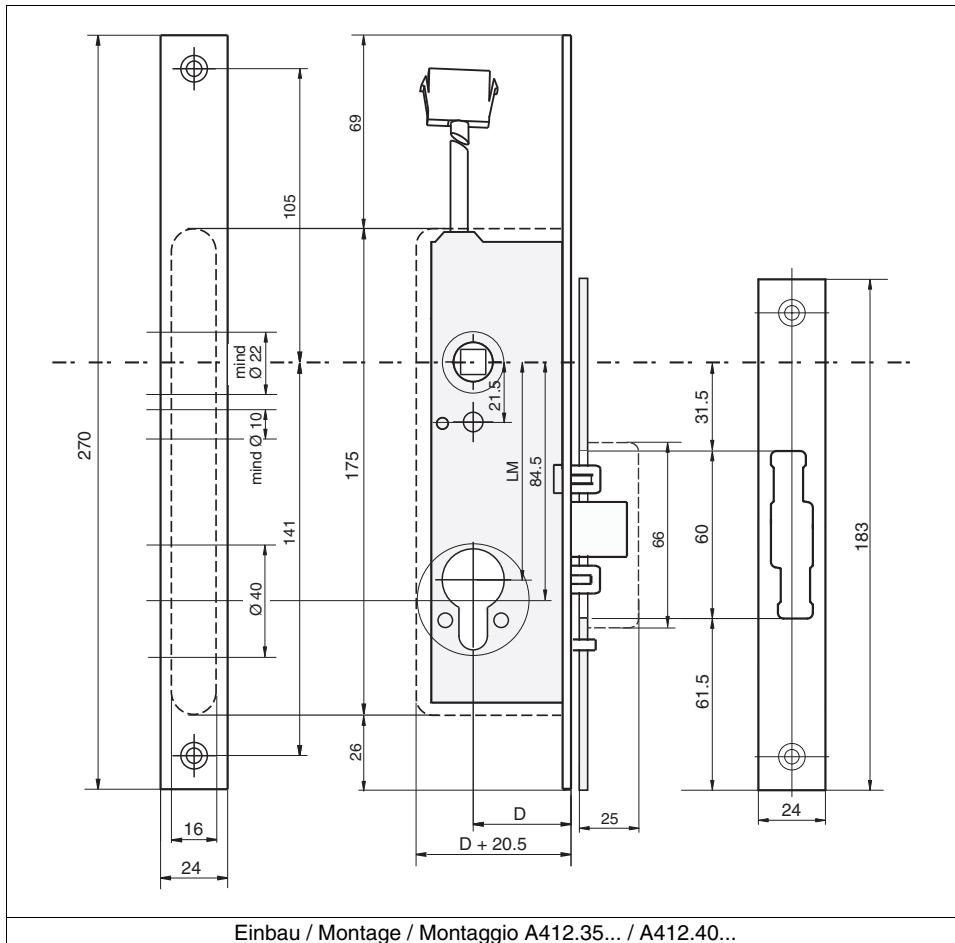
Einbaumasse / cotes de montage / dimensioni di montaggio

Abmessungen / dimensions / dimensioni

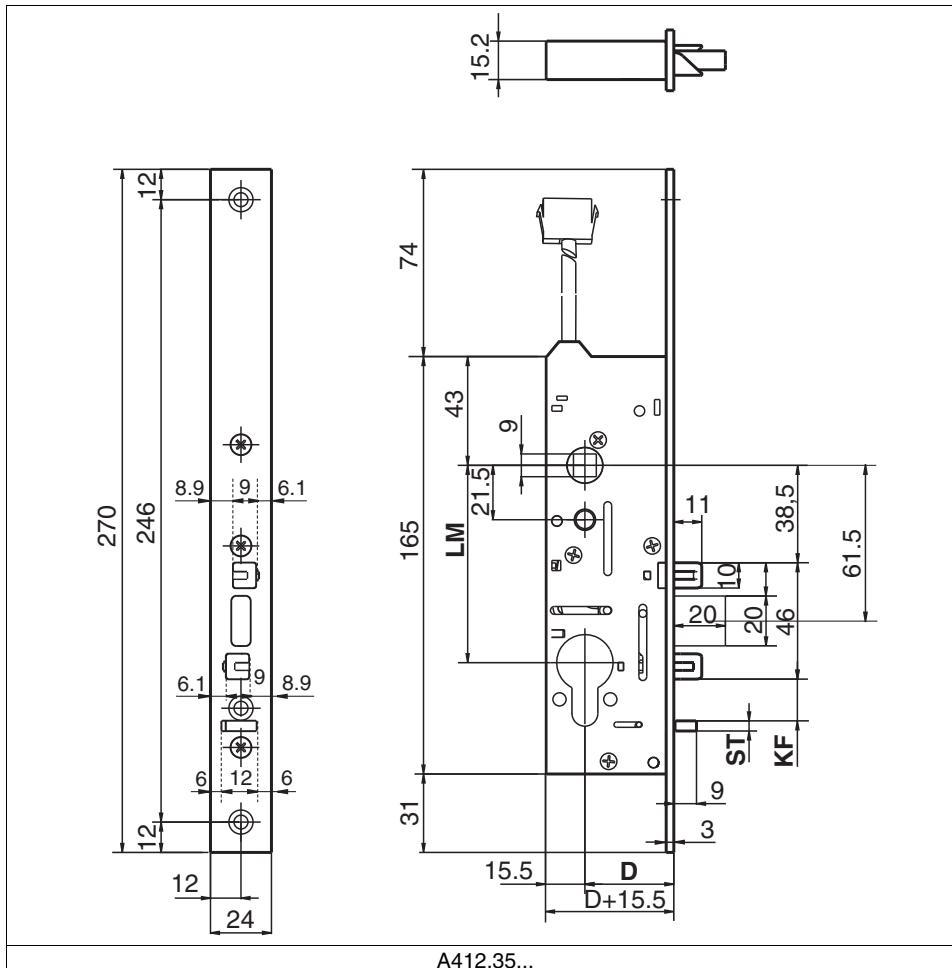


Art. Nr. / N° d'art. / Art. n.	LM	D	ST	KF
A412.65PZ72	PZ 72	65	5	15.5
A412.60PZ78	PZ 78	60	4	16.5
A412.65RZ74	RZ 74	65	5	15.5
A412.60RZ78	RZ 78	60	4	16.5
A412.70.RZ78	RZ 78	70	4	16.5

Einbaumasse / cotes de montage / dimensioni di montaggio

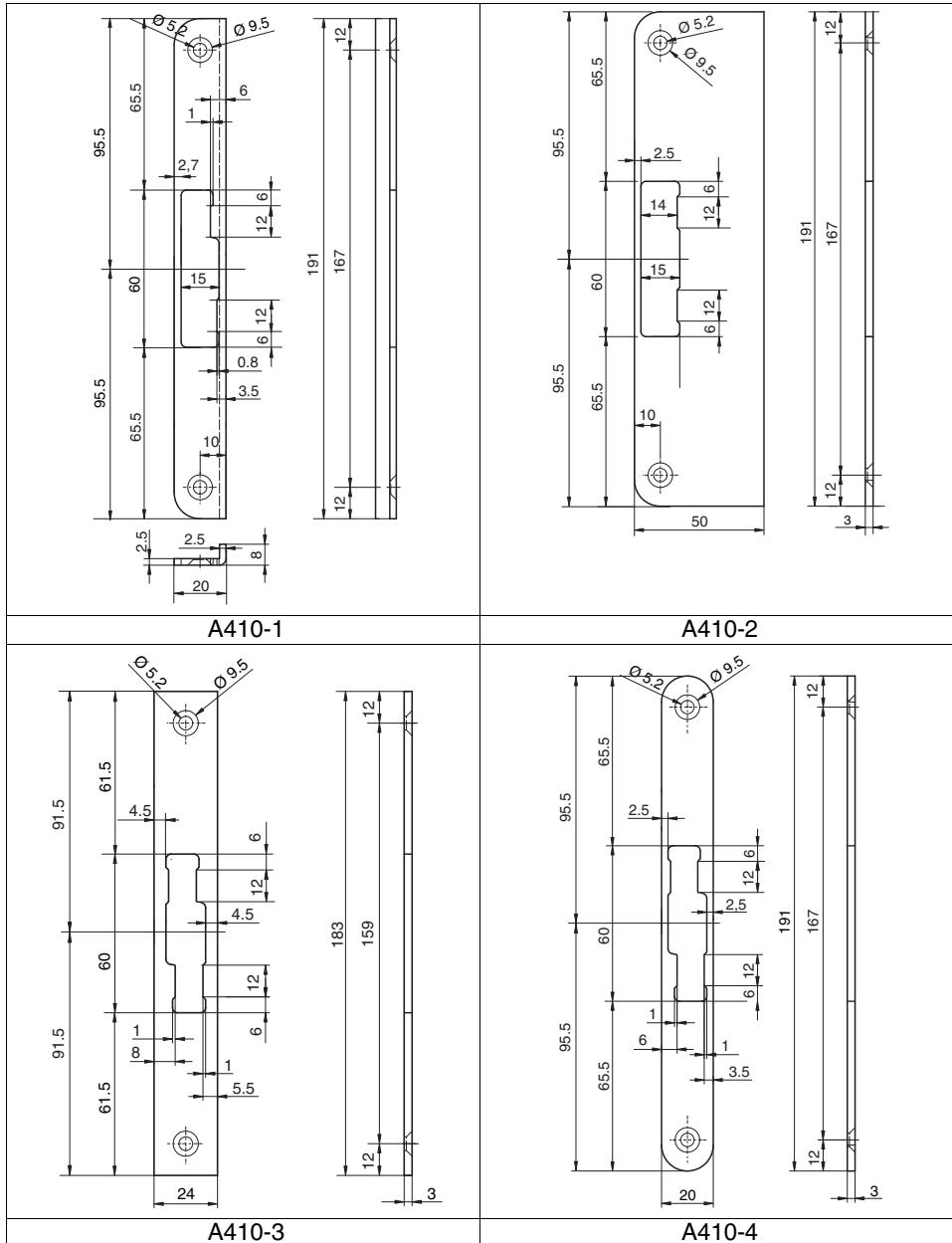


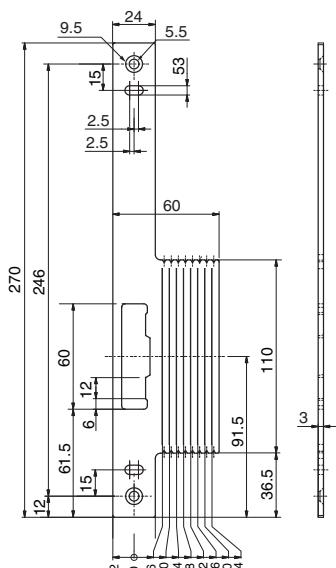
Abmessungen / dimensions / dimensioni



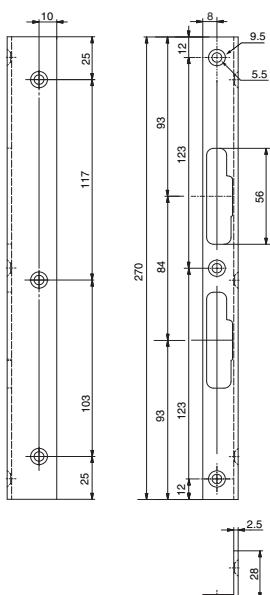
Art. Nr. / N° d'art. / Art. n.	LM	D	ST	KF
A412.35PZ78	PZ 78	35	4	16.5
A412.35PZ92	PZ 92	35	5	15.5
A412.35RZ78	RZ 78	35	4	16.5
A412.35RZ94	RZ 94	35	5	15.5
A412.40RZ78	RZ 78	40	4	16.5
A412.40RZ94	RZ 94	40	5	15.5

Schliessbleche / gâches / pannelli

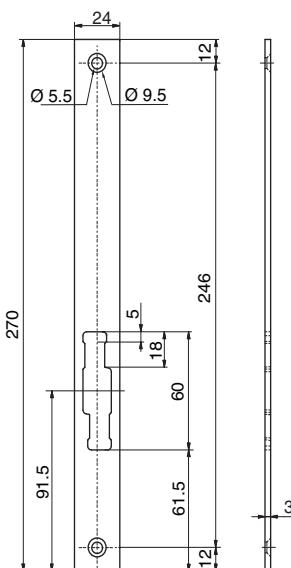




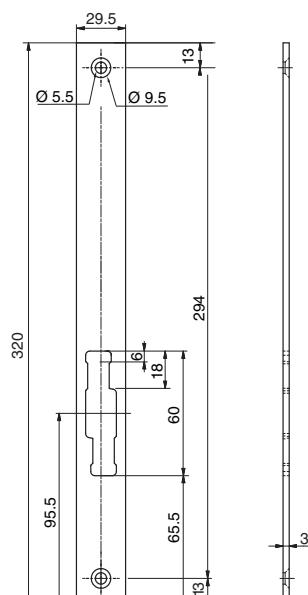
A410-5/L, A410-5/R



A410-7

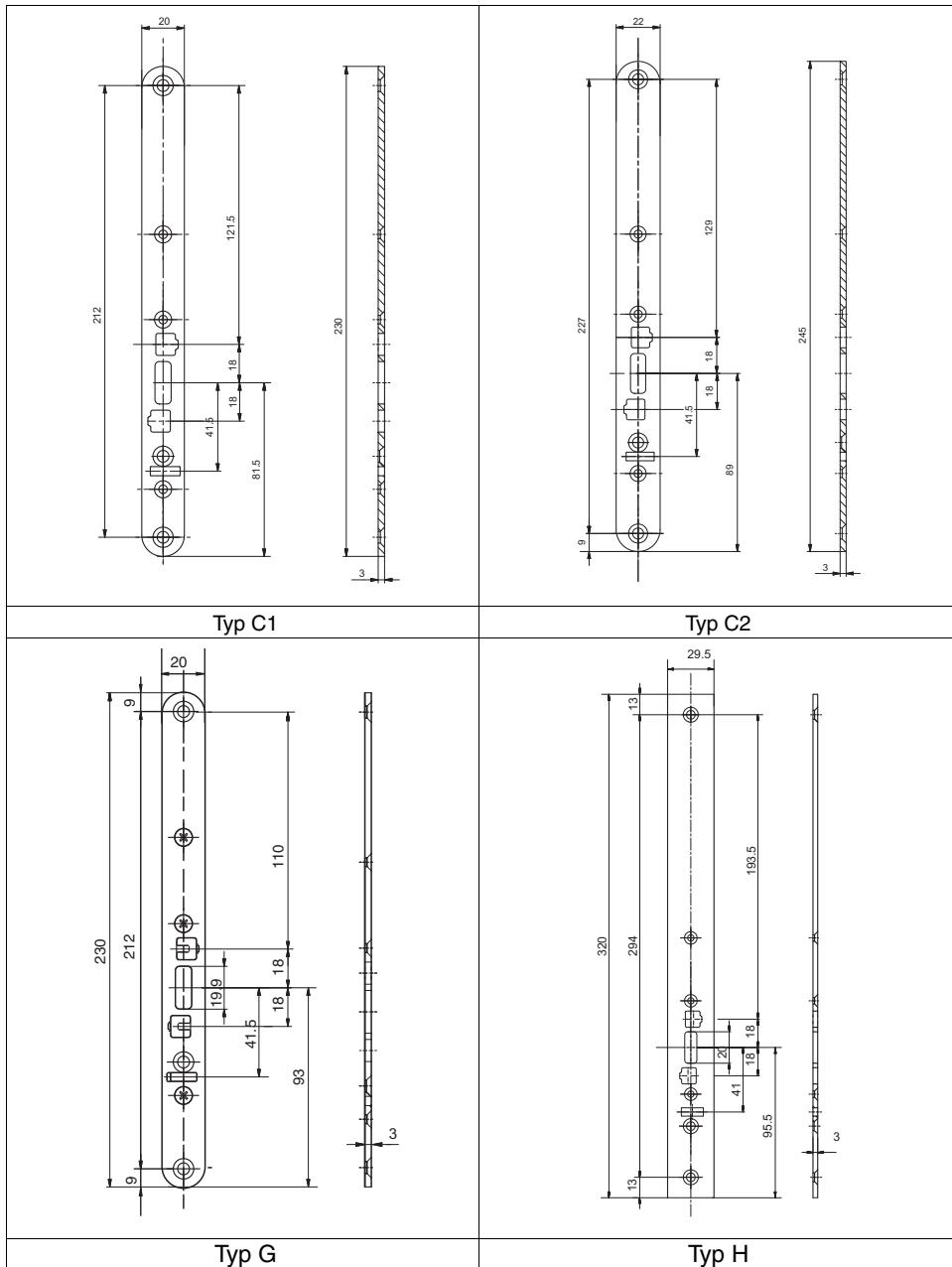


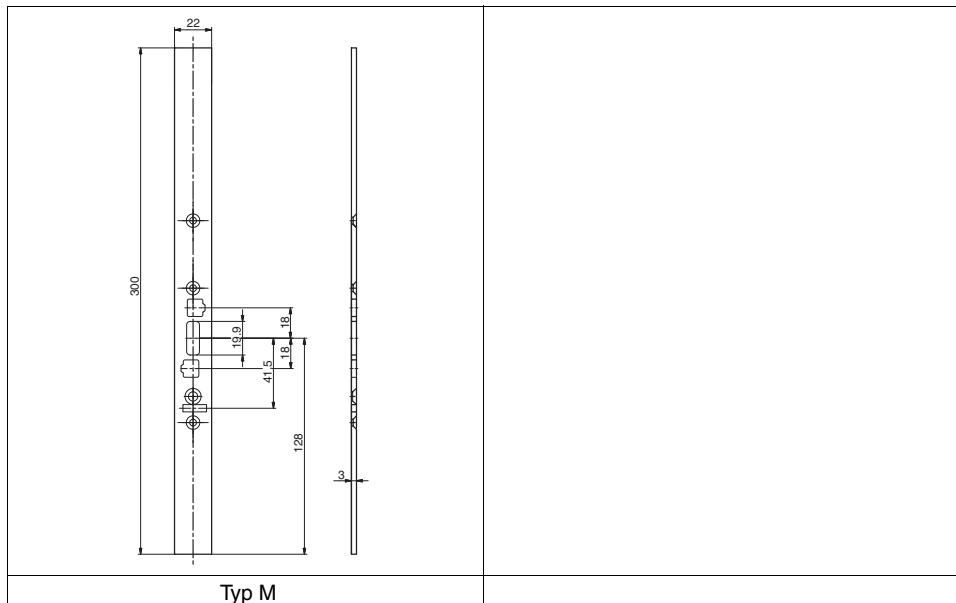
A410-6



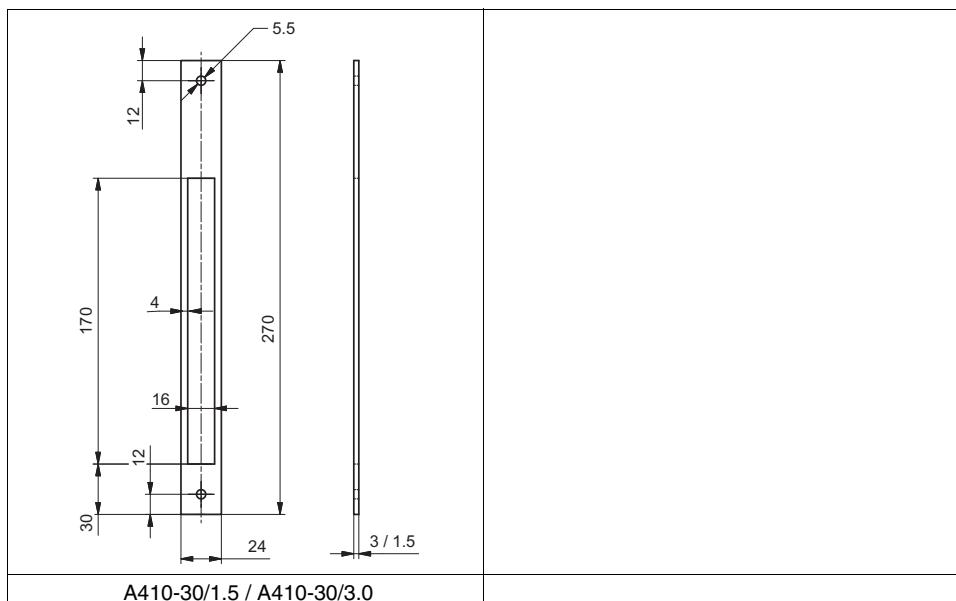
A410-8

Stulpotypen / têtières / risvolti





Unterlagsplatte / plaque d'assise / piastra d'appoggio



Störungssuche und Fehlerbehebung

1. Schritt: LED am Befehlsteil kontrollieren = Ein Blinken weist auf Störung hin - Detailinformationen, siehe Installationsanleitung Befehlsteil.

Symptom	Mögliche Ursache	Behebung
Manuelle Öffnung des Schlosses über Panikfunktion möglich, motorische Betätigung jedoch nicht möglich.	Schloss mechanisch defekt oder Riegel klemmt in ausgefahrenem Zustand. Datenkabel defekt. Befehlsteil wird nicht mit 12 oder 24 V DC versorgt.	Riegel bei offener Türe ausschissen und einfahren lassen. Datenkabel auswechseln. Polarität des 12 oder 24 V DC-Eingangs auf dem Befehlsteil kontrollieren. Brücke zwischen Klemme 8 und 9 oder Rauchmelder überprüfen.
Tür lässt sich von Hand aufdrücken bzw. aufziehen.	Kreuzfalle wird nicht positioniert. Schliesszylinder klemmt. Türdrücker klemmt in betätigter Stellung oder Drückerfeder gebrochen. Steuerfalle wird nicht betätigt. Schloss ist in Publikumsbetrieb	Schliessblech korrekt positionieren. Betätigung des Wechsels über den Schlüssel prüfen und nötigenfalls Zylindereinbau nacharbeiten. Türdrücker gangbar machen oder Schloss tauschen. Spaltmass des Türflügels prüfen (3 - 6 mm) und Schliessblech nötigenfalls unterlegen. Signalquelle (z.B. Zeitschaltuhr) prüfen.
Steuerfalle schießt bei geschlossener Tür mit aus.	Schliessblech wurde nachbearbeitet und zu weit ausgenommen.	Schliessblech austauschen.
Riegel wird nicht ausgestossen.	Schaltpunkt des Türkontakts überschritten. Anschlusskabel des Türkontakts defekt. Eingang externer Türkontakt auf Befehlsteil defekt.	Türkontakt neu ausrichten. Türkontakt ersetzen. Befehlsteil ersetzen.
Kontakte melden nicht.	Beschlagsgarnitur verkantet montiert oder Schlosskasten ist unter mechanischer Spannung. Datenkabel ist defekt. Steuerfalle klemmt. Weiterleitung unterbrochen. Türkontakt ist defekt. Relais auf Befehlsteil defekt.	Beschlag überprüfen oder Schlosstasche auf möglichen Druck auf Schloss überprüfen. Datenkabel ersetzen. Schliessblech prüfen oder Schlosstasche auf möglichen Druck auf Schloss überprüfen. Weiterleitung überprüfen. Türkontakt ersetzen. Befehlsteil austauschen.

Recherche et élimination des pannes

1. Opération : contrôler la DEL de la partie commande = si elle clignote, cela indique un défaut. Pour toutes informations détaillées, voir la notice d'installation de la partie commande.

Symptôme	Cause possible	Elimination
Ouverture manuelle de la serrure possible par fonction anti-panique, actionnement motorisé impossible.	Défaut mécanique de la serrure ou le pêne dormant coince quand il est en position sortie.	Faire avancer et reculer le pêne dormant lorsque la porte est ouverte.
	Câble de données défectueux.	Remplacer le câble de données.
	La partie commande n'est pas alimentée en courant continu 12 ou 24 V CC.	Vérifier la polarité de l'entrée 12 ou 24 V CC de la partie commande. Contrôler le pontage entre la borne 8 et la borne 9 ou le détecteur de fumées.
Il suffit de pousser/tirer la porte pour l'ouvrir/la fermer.	Le bec-de-cane croisé ne se met pas en position.	Positionner correctement la gâche.
	Le cylindre coince.	Contrôler la rotation de la clé en la faisant tourner dans la serrure et rectifier si nécessaire l'installation du cylindre.
	La poignée coince en position actionnée ou le ressort de la poignée est cassé.	Remettre la poignée en état de marche ou remplacer la serrure.
	Le bec-de-cane commandé n'est pas actionné.	Contrôler la largeur de l'interstice entre l'encadrement et le battant de la porte (3 - 6 mm) ; ajouter si nécessaire une plaque ou un autre élément en dessous de la gâche.
	La serrure est en mode de fonctionnement public.	Contrôler la source de signal (ex. : minuterie).
	Le câble de données a été interrompu pendant le temps de libération.	Remplacer le câble de données.
Le bec-de-cane commandé sort lorsque la porte est fermée.	La gâche a été rectifiée et trop largement évidée.	Remplacer la gâche.
Le pêne dormant n'avance pas.	Le point de déclenchement du contact de la porte est dépassé.	Repositionner le contact de la porte.
	Le câble de connexion du contact de la porte est défectueux.	Remplacer le contact de la porte.
	Entrée contact externe de porte de la partie commande défectueuse.	Remplacer la partie commande.
Les contacts ne réagissent pas.	La garniture est montée de travers ou le boîtier de la serrure est soumis à une tension mécanique.	Contrôler la garniture ou vérifier si la mortaise recevant la serrure exerce une pression sur la serrure.
	Le câble de données est défectueux.	Remplacer le câble de données.
	Le bec-de-cane commandé coince.	Contrôler la gâche ou vérifier si la mortaise recevant la serrure exerce une pression sur la serrure.
	Transmission interrompue.	Vérifier la transmission.
	Le contact de porte est défectueux.	Remplacer le contact de la porte.
	Relais de la partie commande défectueux.	Remplacer la partie commande.

Ricerca dei disturbi ed eliminazione degli errori

1. Passo: Controllare il LED sull'unità di comando = Il lampeggiamento indica un guasto.
Per informazioni dettagliate a riguardo consultare le Istruzioni per l'installazione dell'unità di comando.

Sintomo	Possibile causa	Eliminazione
È possibile l'apertura manuale della serratura mediante la funzione antipanico, non è possibile quindi un azionamento motorizzato.	Guasto meccanico della serratura oppure il catenaccio è bloccato nello stato di fuoriuscita. Il cavo dati non funziona. L'unità di comando non viene alimentata con corrente continua da 12 o 24 V CC.	Fare fuoriuscire e rientrare il catenaccio quando la porta è aperta. Sostituire il cavo dati. Controllare la polarità dell'ingresso da 12 o 24 V CC sull'unità di comando. Controllare il ponticello fra il morsetto 8 e 9 oppure il rilevatore di fumo.
È sufficiente spingere/tirare la porta per aprirla/chiederla.	Lo scrocco incrociato non viene posizionato. Il cilindro di chiusura è bloccato. La maniglia della porta è bloccata in posizione azionata oppure la molla della maniglia è rotta. Lo scrocco a comando non viene azionato. La serratura è nella modalità di funzionamento pubblico Il cavo dati è stato interrotto durante il tempo di sblocco.	Posizionare correttamente il pannello di chiusura. Controllare la rotazione della chiave facendola tornare sulla serratura e se necessario rettificare il montaggio del cilindro. Ripristinare la funzione della maniglia della porta oppure sostituire la serratura. Controllare la larghezza della fessura fra il telaio e il battente della porta (3 - 6 mm) e se necessario assestarsi il pannello di chiusura. Controllare la fonte di segnale (ad es. il timer). Sostituire il cavo dati.
Lo scrocco a comando fuoriesce quando la porta è chiusa.	Il pannello di chiusura è stato rettificato e alesato troppo.	Sostituire il pannello di chiusura.
Il catenaccio non è fuoriuscito.	Il punto di commutazione del contatto della porta è superato. Il cavo di collegamento del contatto della porta è guasto. Ingresso contatto esterno della porta guasto sull'unità di comando.	Registrare di nuovo il contatto. Sostituire il contatto della porta. Sostituire l'unità di comando.
I contatti non reagiscono.	Il ferramento è montato di traverso o la scatola della serratura è sottoposta ad una tensione meccanica. Il cavo dati non funziona. Lo scrocco a comando è bloccato. Trasmissione bloccata. Il cavo dati non funziona. Relè sull'unità di comando guasto.	Controllare il ferramento o se la cavità della serratura imprime pressione sulla serratura. Sostituire il cavo dati. Verificare se il pannello di chiusura oppure la cavità della serratura imprime pressione sulla serratura. Controllare la trasmissione. Sostituire il contatto della porta. Sostituire l'unità di comando.

Ihr Kaba Fachpartner / votre partenaire spécialisé Kaba / il Vostro rivenditore Kaba